



'ttt - titel thesen temperamente' (BR) am Sonntag, 21. Juni 2015, um 23:05 Uhr

"ttt - titel thesen temperamente" (BR) am Sonntag, 21. Juni 2015, um 23:05 Uhr
Geplante Themen:
Die Wahrheit der Bilder
Wer garantiert uns, dass die Bilder aus Kriegs- und Krisengebieten echt sind? Wie können wir wissen, wer ein Passagierflugzeug abgeschossen, wer ein Kind auf offener Straße getötet hat? EYE WITNESS, so heißt eine neue App, welche die Echtheit von Bildern und Videos garantieren soll. Neben eye witness wirft "ttt" einen Blick auf bellingcat, eine Plattform für investigativen Journalismus, die sich der Wirklichkeitsfindung verschrieben hat. Zum Thema haben wir zusätzlich ein Interview mit dem Menschenrechtsaktivisten Eyal Weizman, der mit ganz eigenen Methoden den Lügen oder der Wahrheit der Bilder auf die Spur kommt. Ein "ttt"-Beitrag über die neuesten Techniken zur Überprüfung der Wirklichkeit.
Museum zur Sklaverei
Eine Autostunde von New Orleans den Mississippi aufwärts steht die Whitney Plantage. Und hier hat der Großgrundbesitzer John Cummings aus eigener Initiative ein einzigartiges Freilicht-Museum aufgebaut - es ist das einzige Museum zur Sklaverei in ganz Amerika. Was man hier zu sehen bekommt, ist nichts anderes als eine lange verschämt verschwiegene Geschichte Amerikas: wie Kinder gequält, wie Frauen vergewaltigt, wie Männer ausgepeitscht und getötet wurden. Es ist eine Geschichte des Horrors, eine Geschichte darüber, worauf der Reichtum der Südstaaten-Plantagen-Besitzer aufgebaut war: auf der grausamen Ausbeutung schwarzer Sklaven. Jetzt pilgern auch die Superstars zur Whitney Plantation: Beyoncé war schon da, Oprah kommt demnächst und Quentin Tarantino hat Teile von "Django Unchained" hier gedreht.
Franz Josef Strauß
Zum hundertsten Geburtstag des großen Vorsitzenden hat "ttt" exklusiv Egon Bahr befragt - und natürlich einen top seriösen Historiker, der gerade eine neue Biographie zu Strauß verfasst hat - Horst Möller: "Franz Josef Strauß - Herrscher und Rebell". Heraus kommt ein realistisches, auch humorvolles Portrait des letzten großen Alleinherrschers in den Zeiten der Demokratie. Strauß war leidenschaftlicher Welt- und Außenpolitiker, der dafür natürlich auch kein Amt brauchte. Als sportlicher Fünf-Stunden-Redner konnte er es locker mit Kubas Fidel aufnehmen und als so pointierter wie auch manchmal gemein scharfer Redner hatte er die Sprache zum Freund, wie kaum ein anderer. Von heute aus betrachtet, wirkt Franz Josef Strauß wie ein Monument aus einer völlig anderen Zeit - der Zeit der gefährlichen Auseinandersetzungen, der Zeit des kalten Krieges.
Anders Petersen
Wie fotografiert man Liebe, Sehnsucht, Verzweiflung, Wahn? Wie fotografiert man - uns Menschen? Seit über 50 Jahren sucht der Photograph Anders Petersen nach der Antwort, an Orten, wo die Menschen nichts haben, wohinter sie sich verstecken könnten - keinen Ruhm, keine Macht, kein Geld. Nur ein sehr hartes Leben an den Rändern der Gesellschaft. Anders Petersen gehört zu den bedeutendsten Fotografen der Gegenwart. Seine Menschenfotografie ist einzigartig. Und sie hat sehr viel mit seiner Methode zu tun. Anders Petersen fotografiert Menschen nicht einfach nur, er lebt mit ihnen, lernt sie richtig kennen - und erst dann drückt er den Auslöser. Das Ergebnis: intime, sprechende Portraits, die das Besondere des Einzelnen herauspräparieren.
Der Dokumentarfilm "How to change the world"
Über die Gründungsjahre von Greenpeace und den Greenpeace Gründer Bob Hunter.
Er war ein Pionier des Umweltschutzes. Ein unangepasster, mutiger Mensch. 1971 segelte Bob Hunter mit ein paar anderen Umweltschützern in eine atomare Testzone und erreichte damit weltweit Aufmerksamkeit. Aus ähnlichen Guerillakampagnen, gegen Walfang oder das Robbentöten entstand 1979 schließlich die Vereinigung Greenpeace international. Das Münchner Filmfest zeigt den Dokumentarfilm "How to change the world", eine Hommage an die Gefahr und den Idealismus dieser Zeit.
Moderation: Max Moor
Redaktion: Franz Xaver Karl

Pressekontakt

ARD

80335 München

agnes.toellner@DasErste.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

agnes.toellner@DasErste.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.